

Petra Bayr
Abgeordnete zum Nationalrat
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien

An
Seine Exzellenz Botschafter Yousif Saaid
Sudanesische Botschaft in Österreich
Reisnerstraße 29
1030 Wien

Offener Brief via Fax: 01/710 23 46

Wien, am 31. Mai 2005

Sehr geehrter Herr Botschafter, Eure Exzellenz!

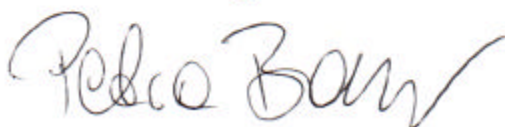
In meiner Eigenschaft als Bereichssprecherin der SozialdemokratInnen für Entwicklungszusammenarbeit fordere ich Sie angesichts der vorübergehenden Verhaftung des Leiters von „Ärzte ohne Grenzen“ (MSF) im Sudan als Vertreter der sudanesischen Regierung in Österreich öffentlich auf, endlich die Unterstützung der Milizen in Darfur zu stoppen und alle politischen Mittel zu ergreifen, um das Töten und Vertreiben von Tausenden Menschen in Darfur zu beenden.

Menschenrechtsverletzungen, insbesondere Vergewaltigungen und Vertreibungen, sind sofort zu unterbinden. Verletzungen der Menschenrechte, die in diesem Konflikt begangen wurden, müssen vor ordentlichen Gerichten verhandelt und bei Verurteilung der Schuldigen mit Konsequenzen belegt werden.

Die sudanesischen Behörden fordere ich hiermit auf, alles ihnen mögliche zu unternehmen, um Hilfsorganisationen freies Geleit und eine gefahrfreie Tätigkeit zu garantieren und über die Fakten ihrer Arbeit berichten zu können, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen.

Ich hoffe, dass es im Sinne international und bilateral guter Beziehungen möglich ist, Fortschritte in Richtung Normalisierung der politischen Situation in Darfur zu erzielen und den Menschen ein Leben in Sicherheit, Frieden und Wohlstand zu ermöglichen.

Hochachtungsvoll



Petra Bayr